

Presse Press

München, 8. Mai 2019

Osram veröffentlicht Zahlen zum zweiten Quartal

Das zweite Quartal hat sich bei Osram erwartungsgemäß entwickelt. So sank der Umsatz auf vergleichbarer Basis im Zeitraum von Januar bis Ende März um 13,5 Prozent auf 862 Mio. Euro. Die bereinigte EBITDA-Marge erreichte 8,1 Prozent. Bei der Ende März erfolgten Veröffentlichung vorläufiger Eckdaten hatte der Lichtkonzern für das zweite Quartal einen Umsatzrückgang von rund 15 Prozent sowie eine bereinigte EBITDA-Marge im mittleren bis höheren einstelligen Bereich prognostiziert. Wie seinerzeit mitgeteilt ist für den Rückgang unter anderem die anhaltende Marktschwäche in der Automobilindustrie, der Allgemeinbeleuchtung und bei mobilen Endgeräten verantwortlich. Dies hat zu hohen Lagerbeständen insbesondere in China geführt. Zudem wird die Geschäftsentwicklung durch die allgemeine konjunkturelle Abkühlung beeinträchtigt.

Das um Sondereffekte bereinigte EBITDA lag mit 70 Millionen Euro 56 Prozent unter dem Vorjahreswert, das Nettoergebnis betrug aufgrund von Transformationskosten und einer Wertminderung im Steuerungsgeschäft minus 91 Mio. Euro. Wie Ende März ad hoc kommuniziert, reagiert der Vorstand konsequent auf die Entwicklung der Märkte und sieht bis 2021 über 200 Millionen Euro an Einsparungen vor.

„In unserer 113-jährigen Geschichte haben wir immer wieder herausfordernde Zeiten erlebt, aus denen wir aber jeweils gestärkt hervorgegangen sind. Unsere langfristige Strategie mit der Umsetzung neuer Anwendungen im LED-Bereich bleibt intakt. Der Schwerpunkt liegt auf optischen Halbleitern, Automobil und digitalen Anwendungen“, sagte Olaf Berlien, Vorstandsvorsitzender der OSRAM Licht AG.

Im abgelaufenen Quartal verzeichnete der Bereich Opto Semiconductors einen Umsatzrückgang auf vergleichbarer Basis von rund 18,8 Prozent. Hier schlägt sich neben den konjunkturellen Effekten auch die Schwäche in der Automobilindustrie und der

Allgemeinbeleuchtung nieder. Hohe Lagerbestände in Asien drosselten die Entwicklung zusätzlich. Die Umsätze des Bereichs Automotive lagen 10,6 Prozent niedriger, bedingt durch die weltweit reduzierten Erwartungen im Automobilbau. Im Geschäftsbereich Digital sank der Umsatz um 8,5 Prozent, begründet durch die Schwäche in der Allgemeinbeleuchtung und dem Geschäft mit Vorschaltgeräten.

Für das Geschäftsjahr 2019 erwartet der Vorstand im fortgeführten Geschäft wie im März mitgeteilt einen Umsatzrückgang von 11 bis 14 Prozent, eine bereinigte EBITDA-Marge von 8 bis 10 Prozent und einen negativen Free Cash Flow zwischen 50 Millionen und 150 Millionen Euro.

Mitte Februar hat Osram darüber informiert, dass sich das Management in vertieften Gesprächen mit Bain Capital und Carlyle über eine mögliche Übernahme befindet. Die Due-Diligence-Prüfung dauert an. Wie von Anfang an kommuniziert, ist weiterhin offen, ob es zu einer Übereinkunft kommen wird. Der Vorstand führt die Gespräche im Interesse des Unternehmens und damit der Aktionäre, der Mitarbeiter und weiterer Stakeholder wie Geschäftspartner und Kunden.

Ab 14:00 Uhr MESZ können Sie am 8. Mai die Analystenkonferenz mit dem Vorstand unter <http://services.choruscall.eu/links/osram190508ir.html> verfolgen.

PRESSEKONTAKTE

Torsten Wolf

Tel. +49 89 6213-2506

E-mail: torsten.wolf@osram.com

Jens Hack

Tel. +49 89 6213-2129

E-mail: j.hack@osram.com

Susanne Enninger

Tel. +49 89 6213-3996

E-mail: s.enninger@osram.com

Ausgewählte Kennzahlen des OSRAM Licht-Konzerns im zweiten Quartal

	2. Quartal 2019	2. Quartal 2018	Veränderung nominal
Umsatz	862	938	(8,2%)
EBITDA	11	146	(92,4%)
...Marge	1,3%	15,5%	(1423bps)
EBITDA bereinigt ¹	70	159	(55,9%)
...Marge	8,1%	16,9%	(880bps)
Ergebnis nach Steuern	(91)	56	n.a.
Free Cash Flow	(76)	(114)	33,1%
Mitarbeiter in Tsd.	25,0	25,6	(2,0%)

(Ungeprüfte Zahlen aus fortgeführten Aktivitäten. Angaben in Millionen Euro, Margen in Prozent, Mitarbeiter per 31. März. Negative Werte in Klammern.)

(¹Bereinigt um Sonderthemen, inkl. z.B. Transformationskosten, wesentliche rechtliche und regulatorische Themen sowie M&A bezogene Kosten.)

Entwicklung der Berichtssegmente im zweiten Quartal

	2. Quartal 2019	2. Quartal 2018	Veränderung Nominal
Opto Semiconductors			
...Gesamtumsatz	361	426	(15,3%)
...EBITDA	8	105	(92,3%)
...EBITDA bereinigt	53	105	(49,7%)
Automotive			
...Gesamtumsatz	446	482	(7,4%)
...EBITDA	39	64	(38,9%)
...EBITDA bereinigt	43	67	(35,9%)
Digital			
...Gesamtumsatz	222	215	3,0%
...EBITDA	(8)	0	n.a.
...EBITDA bereinigt	(4)	4	n.a.

(Ungeprüfte Zahlen. Angaben in Millionen Euro. Negative Werte in Klammern.)

ÜBER OSRAM

OSRAM, mit Hauptsitz in München, ist ein weltweit führendes Hightech-Unternehmen mit einer über 110-jährigen Geschichte. Die überwiegend halbleiterbasierten Produkte ermöglichen verschiedenste Anwendungen von Virtual Reality bis hin zum autonomen Fahren sowie von Smartphones bis zu vernetzten intelligenten Beleuchtungslösungen in Gebäuden und Städten. OSRAM nutzt die unendlichen Möglichkeiten von Licht, um das Leben von Menschen und Gesellschaften zu verbessern. Mit Innovationen von OSRAM werden wir künftig nicht nur besser sehen, sondern auch besser kommunizieren, uns fortbewegen, arbeiten und leben. OSRAM beschäftigte Ende des Geschäftsjahres 2018 (per 30. September) weltweit rund 26.200 Mitarbeiter und erzielte in diesem Geschäftsjahr einen Umsatz von über 3,8 Milliarden Euro aus fortgeführten Aktivitäten. Das Unternehmen ist an den Börsen in Frankfurt am Main und München notiert unter der WKN: LED 400 (Börsenkürzel: OSR). Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.osram.de.

Haftungsausschlusserklärung

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie "erwarten", "wollen", "antizipieren", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "anstreben", "einschätzen", "werden", "vorhersagen" oder ähnliche Begriffe. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des OSRAM Managements. Sie unterliegen daher einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von OSRAM liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von OSRAM. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen von OSRAM wesentlich von den Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen wiedergegeben oder aufgrund früherer Trends erwartet werden. Diese Faktoren beinhalten insbesondere Angelegenheiten, die im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts des OSRAM Licht-Konzerns beschrieben sind, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von OSRAM wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, angestrebte, geschätzte oder projizierte Ergebnisse, Leistungen und Erfolge genannt worden sind. OSRAM übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen über gesetzliche Anforderungen hinaus zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.